



**CHRONIK DER
BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

1993

Politik und Zeitgeschehen

Der Europäische Binnenmarkt der zwölf EU-Staaten tritt am 1. Januar in Kraft.

Der Film „Jurassic Park“ ist enorm erfolgreich und leitet den Boom der Megaproduktionen in Hollywood ein.



Unter dem World Trade Center in New York explodiert eine Bombe.



Die Tschechische und Slowakische Föderative Republik CSFR wird geteilt in „Tschechien“ und „Slowakei“.



Die neuen fünfstelligen Postleitzahlen sorgen bei den Bürgern für Verwirrung und Unternehmen haben Umstellungsprobleme mit ihren sorgsam gehüteten Daten.



BVL intern

Die Bundesvereinigung Logistik hat 1.727 Mitglieder.

Es ist das Jubiläumsjahr:

- 15 Jahre BVL
- 10 Jahre Deutscher Logistik-Kongress
- 10 Jahre Deutscher Logistik-Preis.

Das Veranstaltungsjahr steht ganz im Zeichen des 10. Deutschen Logistik-Kongresses, der als das Jahrestreffen der Logistics Community fest etabliert ist. Der Wettbewerb „ART LOGISTICS“ ist ein voller Erfolg und die Ausstellung ein Highlight des Kongresses.

Die BVL schließt einen Kooperationsvertrag mit der Schwesterorganisation BVL Österreich für Austauschmitgliedschaften, die Mitglieder erhalten jeweils alle Informationen und Vorteile bei der Teilnahme an Veranstaltungen der beiden Organisationen.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie ist erfolgreich. Es werden fünf Logistik-Seminare und ein Logistik-Management-Seminar durchgeführt, ganzjährig findet parallel das Kompakt Studium Logistik mit 28 Teilnehmern statt.

Das Dokumentations-Center Logistik bearbeitet in der laufenden Periode 120 Anfragen, davon 92 Fragestellungen von Studenten.

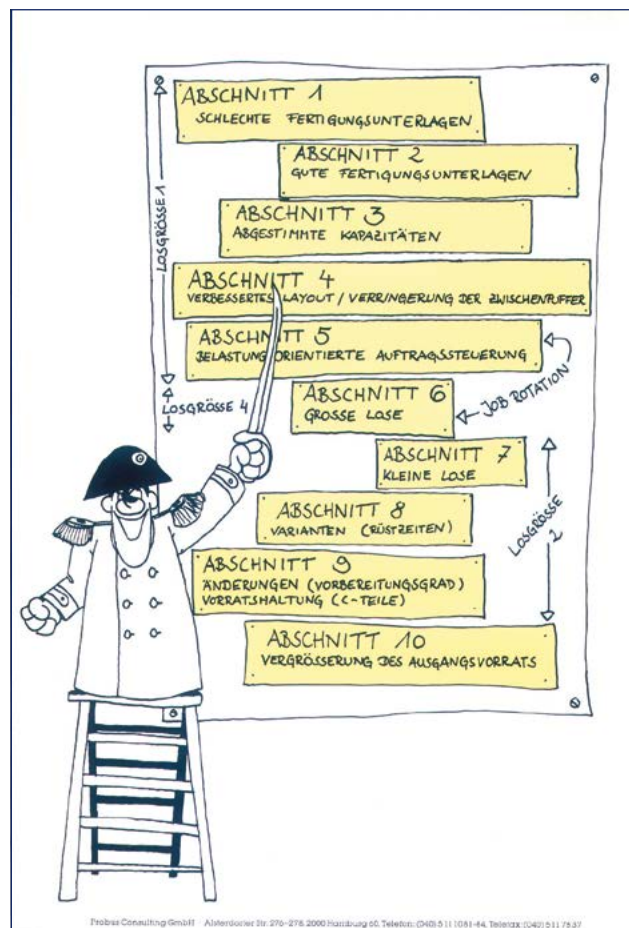
1. März 1993 – Regionalgruppe Hamburg

Die Regionalgruppe Hamburg lädt zu ihrer 27. Veranstaltung in das Restaurant Krohn in Hamburg ein. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Klaus Greve und Consultant Dipl.-Ing. Nicolai Wendt von der Probus Consulting GmbH aus Hamburg wird in einer „PRO-FIT“-Demonstration am Produktbeispiel für Innovation im Team zu „Übersichten in innerbetriebliche organisatorische und logistische Sachverhalte mit Schnittstellenbetrachtung zur Optimierung der betrieblichen Leistung“ referiert und diskutiert. 48 Logistikexperten erleben eine abwechslungsreiche Veranstaltung.

In der anschließenden Sitzung der 21 Mitglieder wird

- **Dipl.-Ing. Thomas Ucke**, Projektmanager Logistik, Intermed Service GmbH & Co. KG in Geesthacht

zum Stellvertretenden Regionalgruppensprecher gewählt.



4. Mai 1993 – Regionalgruppe Rhein/Main

Die 31. Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein/Main führt die Teilnehmer zur Subaru Deutschland GmbH in Friedberg. Nach der Begrüßung durch den Regionalgruppensprecher Siegfried

Knauer und der Besichtigung des Zentralersatzteillagers stellt sich der Leiter von Subaru, Yoshimaro Funaki, mit seinen Mitarbeitern der Diskussion im Dialog mit den Teilnehmern zum

Thema „Wesentliche Elemente japanischer Unternehmensphilosophie – Erfolge und Entwicklung“.

5. Mai 1993 – 114. Vorstandssitzung

Die Vorstandssitzung findet im Congress Centrum Bremen (CCB) statt.

Auszug aus dem Protokoll:

- Im Wesentlichen wird der Ablauf der nachfolgenden Mitgliederversammlung und der Jubiläumsveranstaltung besprochen.

- Der Programm- und der Organisationsausschuss erstatten Bericht über die Sachlage zum 10. Deutschen Logistik-Kongress.
- Es wird über den vorliegenden Vorschlag zur Änderung des Logos der BVL beschlossen.

- Weiterhin wird die Regionalgruppenarbeit ausgewertet und die Vorstellung des Konzepts zur Gründung der Deutschen Logistik Akademie (DLA) diskutiert.

5. Mai 1993 – 15. Ordentliche Mitgliederversammlung

15 Jahre BVL – rund 200 Mitglieder nehmen an der Mitgliederversammlung im Saal „Kaisen“ im Congress Centrum Bremen (CCB) teil.

Auszug aus dem Protokoll:

- Im Jubiläumsjahr schreibt die BVL auf Vorschlag von Geschäftsführer Manfred Schaar den Grafikwettbewerb „ART LOGISTICS“ aus, die Ausschreibungsunterlagen wurden an 2.000 Grafiker versandt. Eine Jury bewertet die Arbeiten, die im Rahmen des 10. Deutschen Logistik-Kongresses ausgestellt werden.
- Dr. Rudolf von Borries, Vorstand der Kaufhof AG in Köln, scheidet nach 15 Jahren ehrenamtlichen Engagements aus dem Vorstand der BVL aus. Seit 1978 hat er mit vielen Initiativen die Entwicklung der BVL nachhaltig geprägt.

In den Vorstand werden neu gewählt:

- **Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz**, Mitglied des Vorstands der Hochtief AG in Essen
- **Dr.-Ing. Wilhelm Pällmann**, Vorstandsmitglied der Telekom
- **Christian Schmidt**, Geschäftsführer der Erwin Steinle Internationale Spedition in Schieberdingen

In den Beirat werden neu berufen und von der Mitgliederversammlung bestätigt:

- **Dieter Bock**, Leiter Logistik, Hertie GmbH in Frankfurt
- **Bernhard Bünck**, Präsident des Bundesverbandes Spedition und Logistik (BSL) e. V. in Bonn
- **Hans-Peter Lenzion**, Mitglied des Vorstands der Kaufhof Warenhaus AG in Köln

Die Ehrenmitgliedschaft der BVL wird verliehen an die langjährigen Mitglieder und Vorsitzenden des Beirats:

- **Dr. Helmut Schäfer**, Mitglied des Vorstands der BMW AG in München, Gründungsmitglied des Beirats der BVL seit 1981, Vorsitz bis 1987
- **Helmut Wilps**, Mitglied des Vorstands der Thyssen Stahl AG in Duisburg, Mitglied des Beirats der BVL seit 1986, Vorsitz seit 1987

Die offizielle Ehrung erfolgt im Rahmen des 10. Deutschen Logistik-Kongresses im Oktober in Berlin.

5. Mai 1993 – Jubiläumsveranstaltung 15 Jahre BVL

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung eröffnet Dr. Henning Scherf, Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen, mit einem Grußwort des Senats die Vortragssequenzen zur Jubiläumsveranstaltung für Mitglieder und Gäste. Prof. Dr. Imre Knoll vom UVL überbringt die Grußbotschaft für den Ungarischen Verband für Logistik (UVL). Dr. Hanspeter Stabenau spannt mit dem Vortrag „15 Jahre Bundesvereinigung Logistik – 15 Jahre Innovation“ das Band von der Gründung bis heute und leitet über zu Vorträgen über Handelslogistik, Werftenverbund und Häfen als Logistikzentren. Mit einem kleinen Sektempfang klingt die Veranstaltung aus.



15 Jahre BVL – vorne v. l. n. r.: Klaus Eierhoff, Beirat der BVL; Dr. Henning Scherf, Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen; Christian Schmidt, Beirat der BVL

5. Mai 1993 – 15 Jahre BVL – Abendempfang

Im altherwürdigen Ambiente im Bacchuskeller im Ratskeller zu Bremen feiert die BVL mit rund 80 Mitgliedern und Ehrengästen mit einem festlichen Abendempfang das Jubiläum ihres 15-jährigen Bestehens.

Eine Delegation des Ungarischen Verbands für Logistik (UVL) unter Leitung von Dr. Erzsébet Halász-Sipos und Prof. Dr. Imre Knoll ist im Rahmen einer Stu-

dienreise in Bremen, die Delegierten nehmen als Ehrengäste an der Abendveranstaltung teil.

12. Mai 1993 – Regionalgruppe Thüringen

Für die 5. Veranstaltung der Regionalgruppe Thüringen lädt Regionalgruppensprecher Prof. Dr. Hans Schmigalla in das Haus der Deutschen Bundespost-Postdienst in Erfurt ein. Der Präsident der Direktion Postdienst, Hans-Jürgen Niehof, begrüßt die 31 Logistiker, und der Vorsitzende des Vorstands der BVL, Dr. Hanspeter Stabenau, referiert zum Thema „15 Jahre Bundesvereinigung Logistik – 15 Jahre

Innovation für die Wirtschaft“. Es folgen Vorträge zu Konzepten der materialwirtschaftlichen Strukturen der Deutschen Bundespost-Postdienst im Zentrallager Erfurt, über das Regionallager Thüringen als Baustein der Otto-Konzernlogistik und Automobilrecycling in Thüringen mit Hinblick auf die Entsorgungslogistik.

Nach einer ausführlichen Diskussion über die Thematik wählen die Mitglieder den neuen Regionalgruppensprecher:

- **Hans-Jürgen Niehof**,
Präsident der Direktion Postdienst in Erfurt (Sprecher)
- **Prof. Dr. sc. techn. Hans Schmigalla**, Lehrstuhl Betriebsgestaltung an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena (Stellvertreter, vorm. Sprecher)

15. Juni 1993 – Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Regionalgruppensprecher Dr. Klaus Hieckmann lädt die Regionalgruppe Sachsen-Anhalt zu ihrer 11. Veranstaltung in die Industrie- und Handels-

kammer in Wernigerode ein. Zu dem Thema „Spezialfragen des Miet- und Pachtrechts für logistisch tätige Unternehmen“ referieren die Rechtsanwältin

Elke Hölzer aus Sachsen-Anhalt und Rechtsanwältin der Sozietät Münchheimer, Hölzer, Gimmler & Breiden aus Höhr-Grenzhausen in Rheinland-Pfalz.

11. August 1993 – Regionalgruppe Westfalen

Die Regionalgruppe Westfalen führt mit ihrer 26. Veranstaltung die 21 Teilnehmer „back to the roots“ – Besuch beim Ersten Nachschubkommando in der Kaserne Rheine-Gellendorf auf den Spuren der logistischen Ursprünge, marschgerechte Kleidung wird empfohlen. Als Denkanstoß versteht

Regionalgruppensprecher Dr. Hugo Fiege die Idee einer Privatisierung der Militärlogistik in Teilbereichen – dies ist Anregung für eine lebhaftige Diskussion. Oberst G. Preiss referiert vor dem Kreis der Logistikexperten aufschlussreich über das „logistische System Heer“, u. a. mit Beispielen auch zum aktuellen

Brennpunkt Somalia und den damit verbundenen Aufgaben für die Militärlogistik. Einen Einblick in die Truppenlogistik erhalten die Gäste bei der „Verlegung“ zum Standortübungsplatz und einem Rundflug im Transporthubschrauber über Rheine, Saerbeck und Greven.

30. September 1993 – Regionalgruppe Berlin/Brandenburg

13. Veranstaltung der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg bei Calor-Emag, Mittelspannungstechnik GmbH in Ferch. Der Einladung von Regionalgruppensprecher Dietrich Seelmann-Eggebert folgen 17 interessierte Logistiker. Geschäftsführer Wolfgang Conrad begrüßt die Gäste zu Vorträgen unter dem Leitthema „Logistische Ansätze bei der Ansiedlung von Betrieben in den neuen Bundesländern“. Über „Standortfrage – Transport und Kommunikation, Ansiedlungskosten, Personal und Ausbildung, behördliche Hilfestellung“ und „Raumordnung und Projektplanung im Land Brandenburg“ wird referiert und diskutiert. Die Führung durch den Betrieb rundet das Programm ab.



Die Regionalgruppensprecher für Berlin/Brandenburg,
v. l. n. r.: Marko, Beilner, Seelmann-Eggebert, Stiegler

Warum die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg vier Sprecher hat

» Es herrschte Aufbruchstimmung, als Herr Stiegler und ich zum ersten Treffen der BVL nach Dresden fuhren. Ein unendlich großes Interesse für dieses Meeting dort ließ uns erahnen, welche Wissbegierigkeit vorhanden war, auch über die Entwicklung logistischer Organisationsformen. Meine eigenen Erfahrungen waren zu diesem Zeitpunkt, dass ich – nach Zusammenarbeit mit dem Institut Prof. Baumgarten – gelernt hatte, nicht alle Ideen, die mit Kernkompetenz und Outsourcing zu tun hatten, fielen bereits auf fruchtbaren Boden. Lernen mussten wir auch, nicht alle Organisationen waren bereits für einen Aufbau nach ganzheitlichen logistischen Grundsätzen geeignet. Ein großes und spannendes Feld tat sich auf.

Auch Herr Dr. Marko fand zu uns, sodass wir zu dritt die Regionalgruppe Berlin der BVL vertreten durften. Schon früh entstand eine gute Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Brandenburg mit den Herren Dr. Duscha – leider viel zu früh verstorben – und seinem Mitarbeiter Dieter Radzuweit sowie Herrn Dr. Beilner. Bald führten berufliche Veränderungen zu der Überzeugung, Berlin und Brandenburg könnten zunächst von einer Regionalgruppe betreut werden – eine Zusammenfassung übrigens, die damals aktuell für die beiden Bundesländer zur Debatte stand. Dr. Duscha konzentrierte sich auf sein neues Aufgabengebiet und verließ unseren Kreis. Es verblieben damit ein Sprecher, der Zeit hatte, einer, der im Dienstleistungssektor logistische Aufgaben und Lösungen beobachtete, einer, der dem Eisenbahnverkehrswesen nahestand und einer, der im Bereich der Brandenburger Regierung Verkehrswesen und Infrastruktur beobachtete.

Mit diesem Hintergrund und der zunehmenden bundesweiten und internationalen Bedeutung der Arbeit der Zentrale in Bremen – nicht zuletzt durch den jährlichen Kongress in Berlin – war es ein unbändiges Vergnügen, zusammen mit erfahrenen Nutzern und interessierten Anwendern den Erfahrungsaustausch zu initiieren. Es machte oft den Eindruck, als hätten verantwortliche Mitarbeiter von Firmen, Behörden, Beratungsunternehmen, Dienstleistungsbetrieben, Hochschulen usw. schon darauf gewartet, den Kontakt mit der BVL zu vertiefen – ganz selten wohl auch in der Annahme, preiswert Werbung betreiben zu können. Vier- bis fünfmal pro Jahr hatten wir Gelegenheit, Lösungen und Lösungsansätze im logistischen Bereich kennenzulernen. Einmal, im Museum für Technik, mussten wir, d. h. die BVL, Eintritt bezahlen. Die Organisationsform der Treffen, die kostenlosen Zugang auch für Nichtmitglieder der BVL zuließ, verhiess den Mitgliedern und den Gastgebern stets einen interessanten, oft neuen Aspekt. Die – selten von der BVL finanzierten – Brötchen, die es meist nach der Veranstaltung, auch mit Rotwein, gab, bildeten immer einen Kern, um den man sich zu einem nachbereitenden Gespräch versammelte.

Bald fand auch Herr Wiesenhütter von der IHK Berlin Interesse an diesem Arbeitskreis, und es entstand eine Zusammenarbeit in Form eines jährlichen gemeinsamen Treffens – Gäste der BVL und Gäste der IHK – in der IHK zum Thema Logistik. Dies war in den Anfangsjahren geprägt von gelungenen Vorhaben und interessanten Herausforderungen außerhalb Berlins. Zwei BVL-Vorsitzende haben hier dankenswerterweise zu logistischen Themen umfangreich Stellung bezogen.

So ging die Zeit dahin mit Besuchen bei der Post in Eberswalde (sechs Besucher) oder beim Arbeitsamt Berlin, bei einem Versicherungsunternehmen, bei den unterschiedlichsten Dienstleistern, bei produzierenden Firmen für z. B. Stahl oder Pharmazeutika, bei Beratungsunternehmen, Landesentwicklungsbereichen und vielen anderen bis hin zum 50. Treffen bei der Fa. Herlitz (wohl an die 100 Besucher). Cottbus fand sich alsbald in Sachsen wieder (bei der BVL-Regionalgruppenzuordnung) und der Potsdamer Platz wurde zum Dauerbrenner – jährlich ein Treffen bis hin zum Lehrter Stadtbahnhof („und dort wird eines Tages die Magnetschwebbahn einfahren“). Eine Ehrennadel mit Urkunde war inzwischen erfunden worden und nachdem die von (damals noch nicht Prof.) Dr. Straube wohl erstmalig verliehen worden war, konnte ich nach rund 10 Jahren als weitere Steigerung eigentlich nur noch einen geordneten Übergang auf einen Nachfolger versuchen. Die Amtsübergabe fand anlässlich des Treffens in der IHK Berlin statt. Sie ist mir noch heute in unangenehmer Erinnerung, denn ich musste unbedingt zum Zahnarzt. Die Besucheranzahl stieg mit der neuen Crew, der einzig Herr Stiegler auch weiterhin angehörte. Eins war mir nicht gelungen: Ich hätte zu gern etwas über das logistische Know-how erfahren, das z. B. hinter einer Präsentation wie des MoMA in Berlin steckt. Und ein anderes bedaure ich: Seit ich die Termine nicht mehr selbst mache, entgehen mir viele interessante Treffen, weil andere getroffene Verabredungen oft nicht rückgängig zu machen sind.

Rückblickend konnte diese Tätigkeit, weil in eine Aufbruchssituation gebettet, nur eine schöne und erfolgreiche Aufgabe sein. Viele angenehme Erinnerungen verbinden sich mit ihr, an Treffen der Gruppe und an viele interessierte und hilfreiche Mitglieder und Gastgeber, vor allem aber an die Sprecherkollegen in Brandenburg und Berlin sowie die Zusammenarbeit der Sprecher bundesweit mit Vorstand und Geschäftsführung der BVL. Gespräche und Diskussionen waren stets an der Sache orientiert. Die Konstruktion „Regionalgruppe“ stellte, wollte man Benchmarking betreiben, immer auch gern und freimütig einen gangbaren Weg zur Effizienzverbesserung zur Verfügung – sicher ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der BVL. “

Dietrich Seelmann-Eggebert

Berater, Bremen/Berlin, Regionalgruppensprecher Berlin/Brandenburg 1990 – 2000,
Träger der Ehrennadel der BVL

19. Oktober 1993 – 115. Vorstandssitzung

Am Vortag des Kongresses treffen sich traditionell der Vorstand und der Erweiterte Vorstand, besprechen den geplanten Ablauf des Kongresses, die Finanzlage, geplante Veranstaltungen und das Jahresprogramm der Regionalgruppen für das kommende Jahr. Weitere Themen sind der Kooperationsvertrag mit der DAV zur Gründung der DLA und der Sachstandsbericht des Initiativkreises „Allianz für Verkehr und Gesellschaft“.

Auszug aus dem Protokoll:

- In Vorbereitung zur Gründung der „Deutschen Logistik Akademie (DLA)“ wird der Forschungsvereinbund als Institution der BVL die Projektrügerschaft für die zu

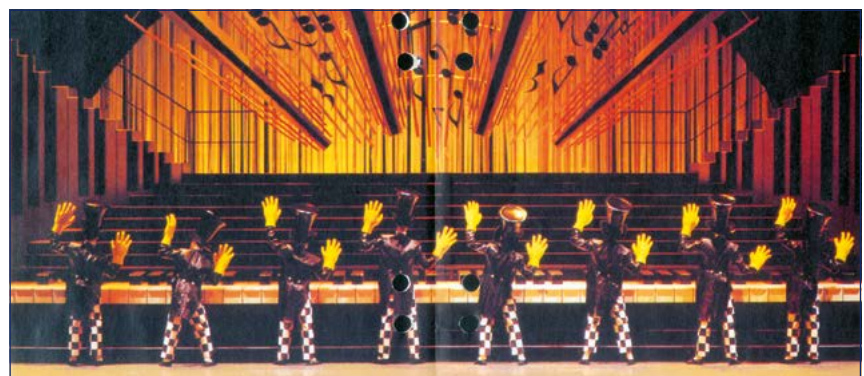
gründende DLA übernehmen, die Logistik wird als Schwerpunktthema konzipiert. Es werden Kontakte zum Forschungsministerium hergestellt. Ein Kuratorium wird gebildet, das sich für die Bereiche Systemtechnik – Industrielogistik – Transport-/Verkehrslogistik – Handelslogistik aus jeweils einem Wissenschaftler und einem Praktiker (insgesamt 8 Experten) zusammensetzt. Den Vorsitz des Kuratoriums übernimmt Dr. Helmut Schäfer, Vorsitzender des Beirats der BVL. Die DLA beantragt für das wesentlich erweiterte Weiterbildungsprogramm eine Anschubfinanzierung aus dem bremischen Wirtschaftsförderungsetat.

Vorstand, Beirat und Regionalgruppensprecher der BVL treffen sich am Abend mit geladenen Gästen im „Alt-Berliner Buffet“ zum traditionellen zwanglosen Get-together vor dem Kongress.

20. – 22. Oktober 1993 – 10. Deutscher Logistik-Kongress

Der Deutsche Logistik-Kongress „Aufschwung mit Logistik“ im Hotel Inter-Continental führt 1.235 Logistiker nach Berlin, die Fachausstellung „Logistik-Markt“ ist mit 75 Ständen ausgebaut.

Die Hauptvorträge halten Dr. Eberhard von Koerber, Vorsitzender des Vorstands der deutschen Asea Brown Boveri AG in Mannheim, zum Thema „Die Rolle der Logistik im global vernetzten Unternehmen“, Heinz Dürr, Vorsitzender der Vorstände Deutsche Bahn/Deutsche Reichsbahn in Frankfurt am Main, über „Die Deutschen Bahnen – Vom Hoffnungsträger zur verkehrspolitischen Zukunftsschiene“ und Prof. Dr. Martin Bangemann, Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften in Brüssel, zum „Industriestandort Europa – Bedeutung der Logistik“. Dr. Ursula Weidenfeld, Redakteurin der Wirtschaftswoche in Berlin, moderiert die Podiumsdiskussion zur Thematik „Probleme beim Aufbau von Logistikstrukturen in Osteuropa“. Den Gastvortrag hält Pater Augustinus H. Henckel von





**Bundesvereinigung
Logistik**

PROGRAMM

**10. DEUTSCHER
LOGISTIK-
KONGRESS**

20. – 22.10.1993
Hotel Inter-Continental
Berlin



**Aufschwung
mit Logistik**



Grußwort des Bundeskanzlers

Allen Teilnehmern am 10. Deutschen Logistik-Kongreß übermittle ich meine besten Grüße.

Noch vor wenigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, daß in Berlin Logistik-Experten aus West und Ost zusammenkommen, um unter dem Motto „Aufschwung mit Logistik“ positive Signale zu setzen. Dabei stehen die Themen Entwicklung in den neuen Bundesländern und der Aufbau moderner Logistikstrukturen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa im Zentrum des Interesses. Kongresse wie dieser führen uns allen vor Augen, welch epochaler Wandel sich seit 1989 vollzogen hat.

Die fortschreitende europäische Integration und die Annäherung der Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas an die künftige Europäische Union sind die beste Gewähr dafür, daß die bösen Geister der Vergangenheit – Nationalismus, Chauvinismus, Haß auf Minderheiten – von unserem Kontinent verbannt werden.

Das Vertrauen, das Deutschland durch seine konsequente Europapolitik bei seinen Partnern und Freunden erworben hat, hat

sogenannte Erbfeindschaften überwinden helfen und in Freundschaften verwandelt. Dieses Vertrauen war auch das Fundament, auf dem die deutsche Wiedervereinigung in Frieden, Freiheit und mit Zustimmung unserer Partner erst möglich wurde. Konrad Adenauers Wort, daß deutsche und europäische Einigung zwei Seiten ein und derselben Medaille sind, gilt heute unverändert.

Heute, nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, haben wir Deutschen die Chance, auch die Beziehungen zu unseren östlichen Nachbarn neu zu gestalten. Wir dürfen die auf uns gerichteten Hoffnungen und Erwartungen der Menschen dort nicht enttäuschen. Dabei geht es nicht allein um finanzielle Hilfe, sondern vor allem darum, den jungen Demokratien die Gewißheit zu geben, daß wir mit ihnen eine gemeinsame Zukunft bauen wollen.

Die neue politische und wirtschaftliche Landkarte Europas verlangt von uns allen innovatives Denken und ein hohes Maß an Bereitschaft zu Veränderungen. Im Bereich der Logistik wird dies unmittelbar spürbar, gilt es doch, neue Beschaffungs- und Absatzmärkte zu erschließen und die bewährten Nord-Süd-Verbindungen durch neue West-Ost-Wege zu ergänzen.



Indem die Logistik die neuen Bundesländer und die Volkswirtschaften Mittel-, Ost- und Südosteuropas eng in das zusammenwachsende Europa einbindet, entstehen zugleich persönliche Beziehungen und Freundschaften zwischen den Menschen. Moderne Logistiklösungen sind Bausteine eines zusammenwachsenden Europas; sie sichern Arbeitsplätze, verbessern die Umweltqualität und erhöhen unseren Wohlstand.

Den Teilnehmern des 10. Deutschen Logistik-Kongresses in Berlin wünsche ich in diesem Sinne einen erfolgreichen Kongreßverlauf!

Logistik-Markt

Aktuelle Trends im Software- und Dienstleistungsbereich präsentieren folgende Unternehmen:

Andersen Consulting, München; Atlas Elektronik GmbH, Bremen; Bertelsmann Distribution GmbH, Gütersloh; Bito Lagertechnik Bittmann GmbH, Meisenheim; CA Computer Associates GmbH, Darmstadt; CAP debis Transport und Logistik Standard Software GmbH, Münster; Chp Deutschland GmbH, Köln; Cohse GmbH, Gilching b. München; Dachser GmbH & Co., München; Dekra AG, Stuttgart; Der Kurier GmbH, Hamburg; Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV), Bremen; Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main; DHL Worldwide Express GmbH, Frankfurt/Main; Dr. Miebach & Partner GmbH, Frankfurt/Main; Dr. Söllner + Cie., Wendelstein; Dr. Städler Transport Consulting GmbH, Nürnberg; Elan/Rindt Service, Frankfurt/Main; Elmar Hertzog + Partner, Hamburg; EMS Kurierpost GmbH, Bonn; ENCOMPASS Europe N.V., AC Capelle aan den IJssel;

Euro-Log. B.V., Hoofddorp NL; Fiege Logistik GmbH, Greven; Flexlift Hubgeräte GmbH, Bielefeld; Friedrich Schulze GmbH + Co., Berlin; GE Deutschland Public Relations, Hürth; Georg Utz GmbH, Schüttrorf; gsi Transport + Touristik, Darmstadt; Handelsblatt, Düsseldorf; Heyde + Partner GmbH, Bad Nauheim; Hummel GmbH & Co., Magstadt; Huss-Verlag GmbH, München; IDS Logistik GmbH & Co. KG, Bielefeld; IMB Logistik Systeme GmbH, Falkensee; Integral Berater und Planer GmbH, Hamburg; IPS Informations- und Prozeßsysteme GmbH, München; IPTA GmbH, Ober-Ramstadt; IVA AG für Internationale Werbung, Zürich; Kaufring Logistik GmbH, Düsseldorf; Klumpner Informatik GmbH, Stuttgart; Kraftverkehr Leipzig GmbH, Leipzig; LMS-Logistik-Management-Service GmbH, Hamburg; Lo-Go Lieferservice, Weinheim; Log Sped GmbH, Ingolstadt; LOGMA GmbH, Dortmund; LXE Datenfunk-Systeme GmbH, Jülich; Mannesmann Demag Fördertechnik AG, Wetter; mios GmbH, Berlin; mSE GmbH, München;

Multiscience GmbH, Hoya/Weser; Mummert + Partner GmbH, Hamburg; Nedlloyd Road Cargo GmbH, Düsseldorf; Nedlloyd Unitrans GmbH, Düsseldorf; PAS GmbH, Herdecke; Prof.I GmbH, Remscheid; PROLOG System GmbH, Bad Homburg; Rhenu AG, Dortmund; RO-BER Industrie-roboter GmbH, Kamen; Rotterdam Port Promotion Council, Rotterdam; SAP AG, Walldorf-Baden; Schenker Eurocargo AG, Frankfurt; Siemens AG, Nürnberg; Siemens-Nixdorf AG, München; Softlab GmbH, München; Stucki Handelsgesellschaft für Kunststoffprodukte mbH, Bad Salzungen; Tandem Computers GmbH, Ismaning; Thyssen Haniel Logistic GmbH, Duisburg; United Parcel Service Deutschland Inc., Oberursel; Vanderlande Industries GmbH, Mönchengladbach; Vanriet Fördersysteme, Bielefeld; VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf; Willich Electric GmbH, Dortmund; Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, Bautzen; Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung (ZLU) GmbH, Berlin.

20. – 22. Oktober 1993 – 10. Deutscher Logistik-Kongress

Donnersmarck aus Düsseldorf unter dem Aspekt „Jeder gegen Jeden – Führungsprinzipien in schweren Zeiten“. Die Dokumentation der Referate wird in zwei Bänden veröffentlicht.

Der Gala-Abend im Friedrichstadt-palast in Berlin am ersten Kongresstag steht im Zeichen des Jubiläums – 10 Jahre Deutscher Logistik-Kongress. Dr. Hans Kremendahl, Staatssekretär bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie in Berlin, spricht das Grußwort für den Berliner Senat. Die Revue JazzLegs nach einer Idee von Charlie Axton und Larry Fuller in der Manier der großen Zwanziger-Jahre-Revuen und ein köstliches Buffet sorgen für ein fröhliches Ambiente und einen gelungenen Abend.

Die feierliche Verleihung des Deutschen Logistik-Preises an die Sie-

mens AG, Werk für Fernsprechengeräte in Bocholt, erfolgt im Rahmen des Gala-Abends. Die Bronzeplastik „Das Gespräch“ von Prof. Waldemar Otto wird dem Preisträger im Dezember im Rahmen einer Feierstunde im alten Rathaus zu Bocholt unter großer Anteilnahme der Honoratioren der Stadt übergeben.

Den 2. Deutschen Wissenschaftspreis erhält Dr. Wilhelm-Achim Hosenfeldt von der Technischen Universität München für seine Dissertation „Gestaltung der Wertschöpfungs-, Innovations- und Logistiktiefe von Zulieferant und Abnehmer“. Die Dissertation wird in der BVL-Schriftenreihe veröffentlicht.

Das Begleitprogramm steht unter dem Motto „Potstausend – Potsdam“ und führt die Teilnehmerinnen auf

einen Streifzug mit Diethild Baumgarten durch die alte Berliner Mitte, durch die Schlösser und Parks von Potsdam und zur Besichtigungstour in eine Confiserie. Die Preisverleihung „ART LOGISTICS“ und der Gala-Abend sind ebenfalls Teil des Begleitprogramms.

Mit 67 Journalisten von Rundfunk und Fernsehen erfährt der Kongress eine Rekordbeteiligung der Presse. Zu den Höhepunkten der Berichterstattung zählen Beiträge im WDR, RIAS Berlin und Radio Hundert,6 sowie umfangreiche Beilagen in der „Wirtschaftswoche“, „Impulse“, „Handelsblatt“ und der „DVZ“. Erstmals berichtet das Fernsehen – PRO7, SAT 1 und SFB – über den Kongress.



Der Vorstand

Hinten v. l. n. r.: Oebel, Türks, Stabenau, Ihde, Leichnitz, Baumgarten,

Vorne v. l. n. r.: Christian Schmidt, Seegers-Krückeberg, Aden, Gottschalk

21. Oktober 1993 – „ART LOGISTICS“

Aus Anlass ihres 15-jährigen Bestehens hat die Bundesvereinigung Logistik einen Grafik-Wettbewerb unter dem Signet „ART LOGISTICS“ ausgeschrieben. 500 Bewerbungen aus sieben europäischen Ländern werden bewertet. Die 72 besten Arbeiten werden während des 10. Deutschen Logistik-Kongresses im Tagungshotel InterContinental in Berlin ausgestellt und werden anschließend 2 Jahre lang als Wanderausstellung an interessierte Firmen ausgeliehen. Ein Katalog mit den 72 besten Arbeiten wird in einer Auflage von 3.000 Exemplaren gedruckt. Die interessantesten und verständlichsten Motive werden als Collage auf dem Poster „Wenn Logistik Pause macht ...“ im Format DIN A1 abgedruckt, welches in einer Auflage von 10.000 Exemplaren verteilt wird. Ein Sammlerstück wird die Telefonkarte mit dem Logo des Wettbewerbs in einer Auflage von 5.000 Stück.

Es werden 15 Preise von 10.000 DM bis 1.000 DM und ein Sonderpreis von 2.500 DM ausgeschrieben, insgesamt rund 40.000 DM. Die Gewinner der ersten drei Preise sind:

- **1. Preis**, dotiert mit 10.000 DM:
Holger Hafke aus Syke
- **2. Preis**, dotiert mit 8.000 DM:
Dierk Behrens aus Deinste-Helmste
- **3. Preis**, dotiert mit 5.000 DM:
Anna Robeck aus Königstein



Die Jury „ART LOGISTICS“ 1993 – v. l. n. r.: Dieter Seegers-Krückeberg, Hans-Peter Lenzion, Prof. Horst Antes, Prof. Gerd Dahlmann

2. November 1993 – Regionalgruppe Schleswig-Holstein

Die 9. Veranstaltung der Regionalgruppe Schleswig-Holstein ist zugleich die 30. der Regionalgruppe Hamburg und eine Gemeinschaftsveranstaltung, zu der Regionalgruppensprecher Dr. Thomas Wimmer und Klaus-Harro Lübcke in das Navel Trainings Center der Werft Blohm & Voss AG (B&V) in Hamburg einladen. Dipl.-Ing. Peter Roeschen,

Leiter des Navel Training Centers, erläutert den 48 teilnehmenden Logistikern das Verständnis von Logistik bei B&V im Sinne von „Produktlogistik und Versorgungsreife“:
Materialerhaltungsplanung = EDV-gestützte Ersatzteilbevorratung der Schiffe, Offiziers- und Mannschaftstraining = Kenntnisse der Produkthaf-

tung/Schiffsbedienung/Bordinstandhaltungsausbildung, Verfügbarkeit von Handbüchern und Dokumentationen, die Problematik der Lizenzvergaben. Nach lebhafter Diskussion zu der komplexen Thematik wird in einem ausgedehnten Rundgang durch den Maschinenbauteil der Werft die Praxis veranschaulicht.

Regionalgruppen

In diesem Jahr feiern die Regionalgruppen München und Rhein/Neckar ihr 10-jähriges Bestehen.

Die Regionalgruppe Mainfranken wählt

- **Hans-Jürgen Schuhnagel**,
Abt. Materialwesen/Fertigungssteuerung, Braun AG, Marktheidenfeld
zum stellvertretenden Regionalgruppensprecher.

Der Regionalgruppensprecher Prof. Dr. Jürgen Lüscher vereinbart für die Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern eine enge Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann von der Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, Bezirksvereinigung Mecklenburg-Vorpommern, mit dem Ziel, gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen und für die übrigen Veranstaltungen die Terminpläne zu harmonisieren. Die Mitglieder beider Vereinigungen werden gegenseitig zu den Veranstaltungen eingeladen.

Die Regionalgruppen waren in der laufenden Periode sehr aktiv und haben insgesamt 61 Veranstaltungen durchgeführt.

Arbeitskreise

Vier Arbeitskreise haben im laufenden Jahr gearbeitet:

- **Entsorgungslogistik** – unter Leitung von Dr. Gernot Lukas. Der Arbeitskreis wird im kommenden Jahr eine Dokumentation auf typologischer Grundlage erstellen.
- **Forschung und Bildung** – macht sich zur Aufgabe, eine größere Transparenz der Aus- und Weiterbildung zu schaffen und erarbeitet unter Leitung von Dr. Hanspeter Stabenau für den 11. Deutschen Logistik-Kongress die Grundlage für einen Workshop „Logistik – ein lebenslanger Prozess“.
- **Euro-Logistiksysteme** – traf sich unter Leitung von Dr. Jürgen Waldmann im laufenden Jahr zu vier Sitzungen. Der Arbeitskreis untersucht in zwei Fallstudien die Auswirkungen des EU-Binnenmarktes auf die Distributionssysteme, den Planungsprozess zur Entwicklung europäischer Logistiksysteme und Kriterien zur Bestimmung von Euro-Logistiksystemen.

Ein neuer Arbeitskreis hat begonnen:

- **Produktionslogistik** – wurde unter Leitung von Dr. Frank Straube im Juni gegründet. Die Arbeitsergebnisse sollen auf dem Deutschen Logistik-Kongress vorgestellt werden.

Schriftenreihe

In der Schriftenreihe werden neu veröffentlicht:

- **Band 30 – Führen durch Total-Supply-Quality**
- **Band 31 – Raumsysteme der europäischen Automobilindustrie**

Studien

In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin wird eine neue Studie veröffentlicht:

- **Perspektiven der Logistik – Trendanalysen und Unternehmensstrategien**

15 Trends und Strategien in der Logistik

1. Perspektiven der Logistik – Trend-Analysen und Unternehmensstrategien
2. Strategische Logistikkonzepte: Einfachheit durch Differenzierung
3. Benchmarking in der Logistik
4. Deutscher Logistik-Preis 1993 der BVL – Präsentation der ausgezeichneten integrierten logistischen Gesamtlösung

Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten

Dr.-Ing. Rolf-Dieter Kempis
Principal, McKinsey & Company, Inc.,
Düsseldorf

Denis O'Sullivan
Associate Director,
European Logistics Consultants,
Egham, Großbritannien

**Referent:
Preisträger**

**Moderation:
Prof. Dr.-Ing.
Helmut Baumgarten**
FG Materialflußtechnik
und Logistik,
Technische Univer-
sität Berlin,
Vorstandsmitglied
der BVL



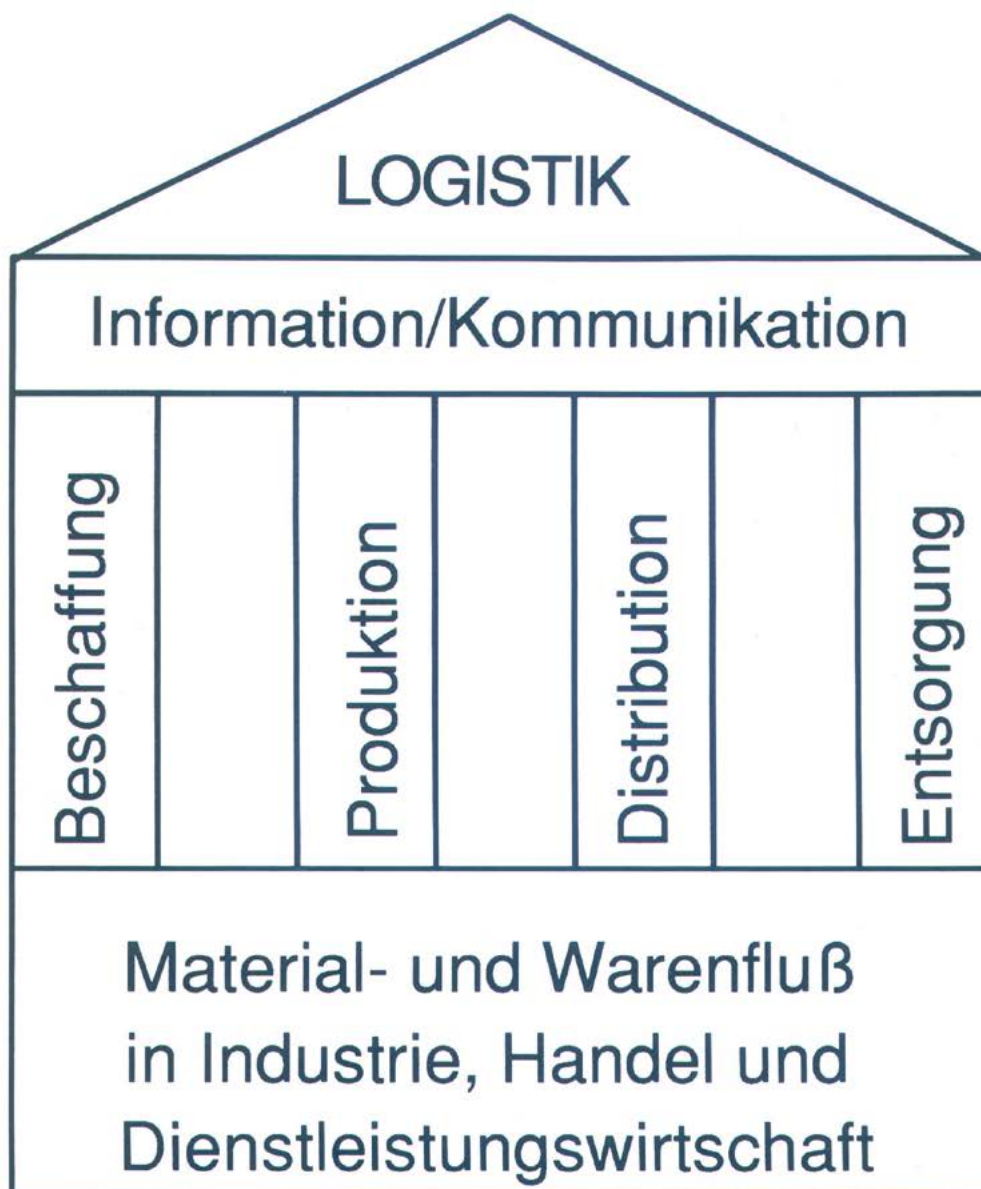
Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

Der Vorstand hat im laufenden Jahr u. a. die folgenden Ziele verfolgt und realisiert:

- Gründung der BVL Österreich und Abschluss eines Kooperationsvertrages. Die BVL Österreich ist rechtlich selbstständig, hat aber Logo und Corporate Design der BVL Deutschland übernommen. Zum Präsidenten wurde Friedrich Macher gewählt, stellvertretender Generaldirektor der Digital Equipment in Wien, Mitglied des Erweiterten Vorstands der BVL Deutschland.
- Konzeption und Realisation des Wettbewerbes „ART LOGISTICS“ im Rahmen des Deutschen Logistik-Kongresses.
- Strategische Weiterentwicklung der Ziele „Allianz für Verkehr und Gesellschaft“. Der Vorstand hat ein Papier mit 10 Thesen zur Bedeutung des Verkehrs für die gesellschaftliche Entwicklung erarbeitet, die Thematik wird am „runden Tisch“ mit Top-Repräsentanten aus Wirtschaft und Politik weiter erörtert.
- Erarbeitung eines Konzepts für die Gründung „Deutsche Logistik Akademie (DLA)“ und eines Kooperationsvertrages zwischen der BVL und der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV).
- Der Vorstand traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen, der Beirat trat zweimal zusammen. Erstmals nahmen auch fünf Mitglieder des Beirats an der Strategiesitzung des Vorstands im November in Celle teil.

Vorabinformation

5. KOMPAKT STUDIUM LOGISTIK 1993



Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 1 (1977 bis 1998), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de